Toolbox

Klasse Klima

heißkalt erwischt

Eine Arbeitshilfe für Multiplikator*innen

Impressum

Klasse Klima – heißkalt erwischt ist ein Kooperationsprojekt von BUNDjugend, Naturfreundejugend Deutschlands und Naturschutzjugend.

Projektkoordination:

Jugend im Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V., BUNDjugend
Am Köllnischen Park 1a
10179 Berlin
V.i.S.d.P.: Gert Sanders

Ansprechpartnerinnen:

Antonia Müller
E-Mail: antonia.mueller@bundjugend.de
Tel.: 030 – 275 86 589
www.bundjugend.de

Sine Schnitzer
E-Mail: schnitzer@naturfreundejugend.de
Tel.: 030 – 29 77 32 82
www.naturfreundejugend.de

Miriam Liebert
E-Mail: miriam.liebert@naju.de
Tel.: 030 – 652 137 52 41
www.naju.de

Stand: 2016

Gefördert durch:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE

Mit freundlicher Genehmigung der BUNDjugend können die folgenden Materialien unter Nennung der Urheber nicht-kommerziell genutzt werden, Weitergabe unter gleichen Bedingungen

Download der gesamten Arbeitshilfe:

https://blog.bundjugend.de/wp-content/uploads/2020/03/klasse-klima-toolbox.pdf

"Klasse Klamotten" – Clean Clothes Contest

Zielgruppe: ab 8. Klasse

Zeit: etwa 120 Minuten

Platzbedarf: Klassenraum

Ziele: Die Schüler*innen ...

> kennen verschiedene Möglichkeiten des nachhaltigen Kleidungskonsums.

Ablauf:

> Die Schüler*innen teilen sich in vier Teams auf und behandeln je eine Alternative für einen umwelt- bzw. klimafreundlichen Kleidungskonsum.

> Diese Möglichkeit stellen sie nach einer Vorbereitungszeit von etwa 60 Minuten den anderen im Plenum vor.

> Gemeinsam wird diskutiert, was ins private Leben übernommen werden kann und wo es Probleme und entsprechende Lösungen gibt.

Material:

> Kopien der einzelnen Aufgaben (Seite 31)

Clean Clothes Contest

Team 1

Eine Möglichkeit, die Klamottenproduktion fairer zu machen, ist Kleidung nicht in Massen, dafür aber fair produziert zu kaufen. Das bedeutet zum Beispiel, dass die Menschen, die unsere Kleidung zusammennähen, zu besseren Bedingungen arbeiten.

> Wird in eurer Familie fair produzierte Kleidung gekauft? Warum?/Warum nicht?
> Was spricht dafür und was dagegen, fair produzierte Kleidung zu kaufen?

Unterhaltet euch über die beiden Fragen und malt eure Ideen auf ein Plakat, das ihr den anderen später vorstellt.

Team 2

Eine Möglichkeit, die Klamottenproduktion fairer zu machen, ist sich politisch zu engagieren, damit sich zum Beispiel die Markenfirmen für bessere Arbeitsbedingungen der Näherinnen und Näher einsetzen.

> Was würdet ihr Firmen wie KIK, H&M oder Adidas sagen, wenn ihr die Möglichkeit dazu hättet?
> Was sollen die Firmen eurer Meinung nach ändern?

Unterhaltet euch über die beiden Fragen und malt eure Ideen auf ein Plakat, das ihr den anderen später vorstellt. Ihr könnt das Plakat auch als großen Brief gestalten, den ihr z. B. an KIK schreibt. Der Brief kann dann abgetippt oder abfotografiert und tatsächlich an KIK geschickt werden.

Team 3

Eine Möglichkeit, die Klamottenproduktion fairer zu machen, ist andere Leute auf die unfairen Verhältnisse in den Kleidungsfabriken aufmerksam hinzuweisen, damit viele Menschen bei Unternehmen wie KIK und H&M Druck machen, dass die Kleidung fairer produziert wird.

> Was könntet ihr tun, um andere Leute aufmerksam zu machen?
> Welche Aktionen fallen euch ein, um das Interesse
> für die schlechte Situation von Näherinnen und Nähern in eurer Familie, bei euren Freundinnen und Freunden oder anderen Bekannten zu wecken?

Unterhaltet euch über die beiden Fragen und malt eure Ideen auf ein Plakat, das ihr den anderen später vorstellt. Ihr könnt die Aktionen, die euch einfallen, euren Mitschülerinnen und Mitschülern auch in einer Theaterszene vorspielen.

Team 4

Eine Möglichkeit, die Klamottenproduktion fairer zu machen, ist Kleidung nicht ständig neu zu kaufen (denn dann muss sie in Massen produziert werden), sondern sie mit anderen zu tauschen oder Secondhand-Kleidung zu kaufen. Außerdem kann man Klamotten auch super selber machen!

> Habt ihr schon einmal gebrauchte Klamotten getauscht oder gekauft? Was hat das für Vor- und Nachteile?
> Was fallen euch für Möglichkeiten ein, selbst Kleidung herzustellen?

Unterhaltet euch über die beiden Fragen und malt eure Ideen auf ein Plakat, das ihr den anderen später vorstellt.